



Wahlen

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen 2020
im Landkreis Bad Kissingen

Coronavirus

Informationen des Landratsamtes

Interview

Landrat Thomas Bold nach der Wiederwahl



**BODENSTÄNDIGER.
NÄHER.
FREUNDLICHER.
NACHHALTIGER.
REGIONAL.**

Wir sind Ihr regionaler Partner wenn es um Planung und um die umweltfreundliche Produktion Ihrer Druckprodukte geht.

Sprechen Sie mit uns - wir haben immer die passende Lösung!

SO MACHEN WIR DRUCK!



Daniela Dünkel
KUNDENBERATUNG
d.duenkel@rudolphdruck.de
Tel.: 09721 29126 -79

RUDOLPH DRUCK OHG | Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen + Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt | Tel. 09721 291 26 70 | www.rudolphdruck.de

OTTO HEIL

**HOCH- UND TIEFBAU
IMMOBILIEN
AKADEMIE**

www.ottoheil.de



Bild: Lena Pfister

Inhalt

- 4 | Kommunalwahlen 2020
- 5 | Landratswahl 2020
- 6 | Bürgermeisterwahl 2020
- 8 | Kreistagswahl 2020
- 9 | Stimmen zur Kreistagswahl
- 10 | Coronavirus
- 12 | Zahlen zur Kreistagswahl
- 14 | Interview mit Landrat Thomas Bold
- 16 | Die Bürgermeister der Städte im Landkreis Bad Kissingen
- 18 | Kurz informiert

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Planungen für die vierte Ausgabe des Bad Kissinger Landkreismagazins „hier.“ liefen schon seit Wochen auf Hochtouren – als sich dann Mitte März die Welt, in der wir leben, so massiv und einschneidend veränderte, dass es auch uns nicht möglich war, die vorgesehene Ausgabe in der geplanten Form erscheinen zu lassen.

Die Kommunalwahlen, die auch im Landkreis Bad Kissingen seit vielen Monaten im Zentrum des Interesses standen und am Ende unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden mussten, sind aufgrund der aktuellen Lage zwar ein wenig in den Hintergrund getreten – bleiben aber von großer Bedeutung. Sie stehen im Mittelpunkt dieses Magazins.

Wir wünschen Ihnen Kraft, Geduld und Gesundheit in diesen schwierigen Zeiten.

Impressum

Herausgeber: Landkreis Bad Kissingen, Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Verleger: Gerryland AG

Projektleitung: Sven Schröter, Tel.: 0951 61909-11, schroeter@gerryland.de

Redaktion: Sven Schröter (verantwortlich), Stefan Pfister, Lena Pfister, Cordula Kuhlmann

Layout: Gerryland AG

Druck: Rudolph Druck, Schweinfurt

Auflage: 49.500

Titelfoto: Adobe Stock

Die Maßnahme wird im Rahmen des Konversionsmanagements gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Wahlen in Zeiten der Pandemie

Die Coronavirus-Krise hatte teils erhebliche Auswirkungen auf den Ablauf der Kommunalwahlen im Landkreis Bad Kissingen.

Es waren außergewöhnliche Kommunalwahlen am 15. März. Wie allerorten in Bayern standen sie auch im Landkreis Bad Kissingen unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. So mussten einige Wahlveranstaltungen und Wahlpartys abgesagt werden. Die Stichwahlen zwei Wochen später fanden zwar statt, die Wähler durften aber nicht an die Urne gehen: Es war ausschließlich Briefwahl erlaubt – ein Novum in der Geschichte des Freistaates!

Am 1. Mai beginnt nun die sechsjährige Amtszeit der gewählten Kandidatinnen und Kandidaten im Kreistag, in den Gemeinde- und Stadträten sowie der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Die politische Vielfalt wird dann noch größer sein als sie es schon ist. Besonders ausgeprägt ist dieser Trend im neuen Kreistag: Neun Parteien und Gruppierungen sind künftig vertreten. Bislang waren es sieben.

Für Kontinuität entschieden haben sich die Wähler bei der Wahl des Landrates. Amtsinhaber Thomas Bold (CSU) setzte sich im ersten Wahlgang mit über 60 Prozent der Stimmen klar durch. Von seinen beiden Mitbewerbern landete Dr. Manuela Rottmann (Grüne/BfU) mit 24 Prozent vor Thomas Menz (SPD.) Bold geht damit in seine vierte Amtszeit. *(Lesen Sie auch das Interview mit ihm auf den Seiten 14–15)*

Stichwahlen in vier Kommunen

Erst in der Stichwahl entschieden wurden die Bürgermeisterwahlen in Bad Brückenau, Elfershausen, Fuchsstadt und Ramsthal. Auf dem Chefsessel in der Kurstadt wird künftig Jochen Vogel (CSU), der bisherige Mottener Bürgermeister, sitzen. Für Aufregung sorgte das Verschwinden von 200 Briefwahlunterlagen. Die Stadt Bad Brückenau stellte Strafanzeige.

Vogels Mitbewerber Dirk Stumpe (PWG) kündigte bereits an, die Wahl nicht anzufechten. In zwei weiteren Städten steht ein Wechsel bevor: In Bad Kissingen sicherte Dr. Dirk Vogel als Nachfolger von Kay Blankenburg der SPD erneut den Posten des Oberbürgermeisters und in Münnerstadt gewann der christsoziale Kandidat Michael Kastl trotz dreier Mitbewerber gleich im ersten Wahlgang. Dagegen bleibt in Hammelburg alles beim Alten: Mit knapp 70 Prozent der Stimmen geht Armin Warmuth (CSU) in seine zweite Amtszeit. *(Auf den Seiten 16–17 stellen wir diese vier Stadtoberhäupter vor)*

Grüne gewinnen Sitze dazu

Bei der Wahl des Kreistags verzeichneten beide große Volksparteien jedoch Verluste. Die CSU bleibt mit 25 Sitzen zwar die mit Abstand stärkste Fraktion, verlor aber über fünf Prozentpunkte und damit drei Mandate. Sogar vier ihrer elf Mandate büßten die Sozialdemokraten ein, während Bündnis 90/Die Grünen/Bürger für Umwelt (BfU) fast sechs Prozent dazugewann (plus vier Sitze). Die Grünen lösen mit ihren jetzt neun Mandaten zudem die SPD als zweitstärkste Kraft ab.

Leichte Zugewinne verbuchten die Wählergemeinschaft Freie Wähler/FW Altlandkreis Bad Kissingen/Christlicher Bürgerblock Hammelburg (plus 1,5 Prozent, weiterhin 7 Sitze) und die Parteilose Wählergruppe Bad Brückenau (PWG), die nun über fünf statt vier Sitze verfügt. Neu im Kreistag vertreten sind die AfD (3 Sitze) und Die Linke (1 Sitz). Federn lassen mussten sowohl ödp/Bündnis für Klimagerechtigkeit (2 statt 3 Mandate) als auch FDP/Freie Bürger, die mit Adelheid Zimmerhin nur noch eine Vertreterin ins Gremium entsenden.



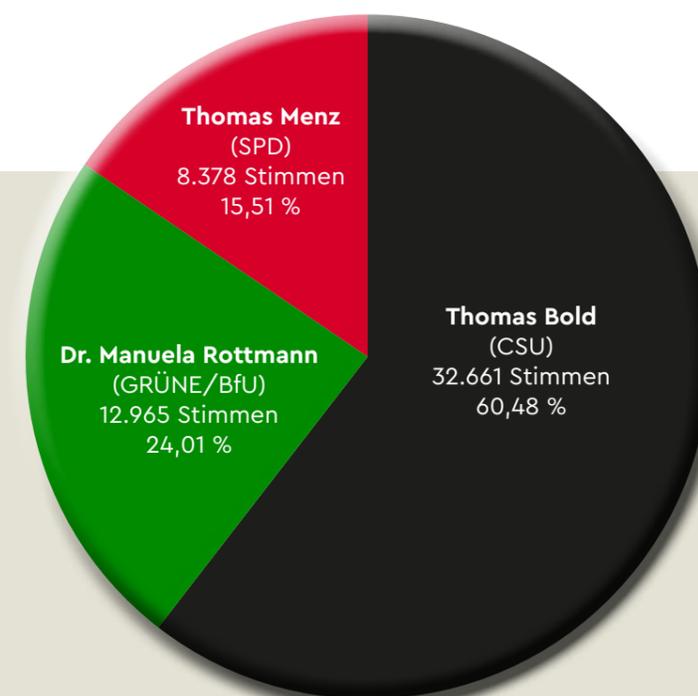
Sitzungssaal des Kreistags im Landratsamt: Hier werden die 60 neugewählten Mitglieder der Wahlperiode 2020–2026 im Mai erstmals ihren Platz einnehmen, sofern es aufgrund der Corona-Krise möglich ist. Foto © Stefan Pfister

Von Platz 60 in den Kreistag

Das herausragendste Einzelergebnis lieferte Karin Renner ab. Die Kreisrätin, die gleichzeitig im Bezirkstag sitzt, kandidierte auf dem 60. und letzten Platz der CSU-Liste und wurde trotzdem weit nach vorne gewählt. Mit ihren 19.007 Wählerstimmen landete sie auf Platz 25. Damit zieht Renner zum bereits 6. (!) Mal nacheinander in den Kreistag ein. Ebenfalls bemerkenswert ist das Ergebnis von Christian Hänsch (Die Linke). Ihm gelang der Sprung

von neun auf eins. Er darf demnächst den einzigen Platz für seine Partei im neuen Kreistag einnehmen. Beeindruckend ist auch die Wiederwahl von Ernst Stroß (SPD): Der Hammelburger Alt-Bürgermeister war auf Listenplatz 37 angetreten und erreichte dennoch das sechstbeste Ergebnis aller Genossen.

Während alle Stimmen vergeben sind, ist bislang noch offen, wann die neuen Mitglieder in den Kommunalparlamenten sowie die Bürgermeister ihre Ämter offiziell antreten können. Normalerweise werden sie in den konstituierenden Sitzungen im Mai vereidigt. Ob dies aufgrund der erheblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch die Corona-Pandemie diesmal ebenfalls so ist, wird sich womöglich erst kurz zuvor entscheiden.



Ergebnis Landratswahl 2020 Landkreis Bad Kissingen

Wahlberechtigte 85.359
Wähler/innen 55.138
ungültige Stimmen 1.134
gültige Stimmen 54.004
Wahlbeteiligung 64,60 %

Auf einen Blick:

Alle gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Landkreis

Urnengang in 25 von 26 Kommunen – nur in Bad Bocklet wurde nicht gewählt.



Aura a. d. Saale
Thomas Hack
CSU / Bürger für Aura
428 Stimmen
93,65 %
wiedergewählt



Markt Bad Bocklet
Andreas Sandwall
CSU
Keine Wahl
Amtszeit von 2017 – 2023



Stadt Bad Brückenau
Jochen Vogel
CSU
1732 Stimmen
57,28 %
Nachfolger von
Brigitte Meyerdieks (CSU)



Stadt Bad Kissingen
Dr. Dirk Vogel
SPD
4894 Stimmen
51,09 %
Nachfolger von
Kay Blankenburg (SPD)



Stadt Münnerstadt
Michael Kastl
CSU/Neue Wege
2202 Stimmen
51,45 %
Nachfolger von Helmut
Blank (CSU)



Nüdlingen
Harald Hofmann
CSU
1187 Stimmen
54,40 %
wiedergewählt



Oberleichtersbach
Dieter Muth
Aktive Wählergruppe
Breitenbach/Mitgenfeld
956 Stimmen
73,20 %
wiedergewählt



Markt Oberthulba
Mario Götz
CSU/
Freie Wählergemeinschaft
2564 Stimmen
96,17 %
Nachfolger von
Gotthard Schlereth (Freie
Wählergemeinschaft)



Oerlenbach
Nico Rogge
CSU
2268 Stimmen
94,07 %
Nachfolger von Franz Kuhn
(Bürgerblock Oerlenbach)



Ramsthal
Rainer Morper
Aktiver Bürgerblock und
Interessensgemeinschaft
Ramsthal
422 Stimmen
52,16 %
Nachfolger von
Alfred Gündling (CSU)



Markt Burkardroth
Daniel Wehner
CSU/WG Gefäll
2923 Stimmen
69,93 %
Nachfolger von
Waldemar Bug (ödp)



Markt Elfershausen
Johannes Krumm
SPD/Freie Wählergemein-
schaft Elfershausen
941 Stimmen
50,48 %
Nachfolger von
Karlheinz Kickuth (SPD)



Markt Euerdorf
Peter Bergel
Bürgerblock Euerdorf
574 Stimmen
66,74 %
Nachfolger von Patricia
Schießer (CSU/Freie Wähler-
gemeinschaft Euerdorf)



Fuchsstadt
René Gerner
Zukunft Aktiv Gestalten
(ZAG)
737 Stimmen
56,09 %
Nachfolger von Peter Hart
(CSU/Unabhängige Wähler-
gemeinschaft)



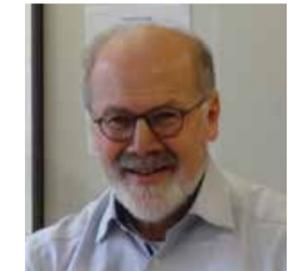
Rannungen
Fridolin Zehner
CSU/Freie Wähler
(ZAG)
602 Stimmen
84,20 %
wiedergewählt



Riedenberg
Roland Römmelt
CSU/Freie Bürger
458 Stimmen
86,42 %
wiedergewählt



Markt Schondra
Bernold Martin
CSU
697 Stimmen
78,85 %
wiedergewählt



Markt Sulzthal
August Weingart
CSU
392 Stimmen
73,13 %
wiedergewählt



Markt Geroda
Alexander Schneider
Unabhängige Wählergemein-
schaft Geroda/Platz (UWG
Geroda/Platz)
448 Stimmen
96,14 %
wiedergewählt



Stadt Hammelburg
Armin Warmuth
CSU
4090 Stimmen
69,26 %
wiedergewählt



Markt Maßbach
Matthias Klement
CSU
2218 Stimmen
93,78 %
wiedergewählt



Motten
Katja Habersack
Wählergemeinschaft Motten/
Wählergruppe Speicherz
(WG Motten/WG Speicherz)
845 Stimmen
91,45 %
Nachfolgerin von
Jochen Vogel (CSU)



Thundorf i. UFr.
Judith Dekant
Wählergemeinschaft
Rothhausen (WGR)
375 Stimmen
50,20 %
Nachfolgerin von Egon Klöffel
(Bürgerblock Theinfeld)



Wartmannsroth
Florian Atzmüller
CSU
812 Stimmen
56,98 %
Nachfolger von Jürgen Karle
(Freie Wählergemeinschaft)



Markt Wildflecken
Gerd Kleinhenz
Parteilose Wähler
Wildflecken (PWW)
1095 Stimmen
92,80 %
wiedergewählt



Markt Zeitlofs
Matthias Hauke
Gemeinsam für den Markt
Zeitlofs (GMZ)
946 Stimmen
85,77 %
Nachfolger von
Wilhelm Friedrich (CSU)

Ergebnisse Kreistagswahl 2020 Landkreis Bad Kissingen

Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler/in-nen	CSU	GRÜNE/BfU	FREIE WÄHLER Hammelburg	SPD	Sonstige
Gemeinde Aura a. d. Saale	718	67,97 %	47,44 %	15,96 %	11,68 %	8,15 %	16,77 %
Markt Bad Bocklet	3.814	60,51 %	42,72 %	17,54 %	15,38 %	8,54 %	15,81 %
Stadt Bad Brückenau	5.323	50,05 %	28,89 %	10,43 %	1,35 %	11,92 %	47,40 %
Große Kreisstadt Bad Kissingen	18.421	52,72 %	40,37 %	17,67 %	8,83 %	18,45 %	14,67 %
Markt Burkardroth	6.138	69,14 %	51,99 %	7,37 %	15,06 %	5,57 %	20,00 %
Elfershausen	2.300	78,13 %	37,74 %	18,24 %	17,55 %	14,29 %	12,19 %
Euerdorf	1.234	71,88 %	44,68 %	14,96 %	12,57 %	11,96 %	15,85 %
Gemeinde Fuchsstadt	1.511	84,65 %	34,97 %	18,68 %	24,42 %	8,97 %	12,95 %
Geroda	717	69,60 %	36,04 %	7,14 %	4,41 %	6,70 %	45,71 %
Stadt Hammelburg	9.041	66,44 %	38,66 %	19,12 %	21,41 %	10,51 %	10,29 %
Maßbach	3.675	68,90 %	38,89 %	17,94 %	7,96 %	23,75 %	11,47 %
Gemeinde Motten	1.373	71,60 %	53,21 %	6,91 %	2,24 %	4,21 %	33,42 %
Stadt Münnerstadt	6.291	68,34 %	40,67 %	17,57 %	19,57 %	11,19 %	10,99 %
Gemeinde Nüdlingen	3.237	69,45 %	39,92 %	14,43 %	13,44 %	19,35 %	12,87 %
Gemeinde Oberleichtersbach	1.716	77,97 %	27,58 %	8,21 %	2,76 %	3,35 %	58,10 %
Markt Oberthulba	4.145	68,37 %	51,73 %	12,48 %	17,09 %	6,50 %	12,21 %
Gemeinde Oerlenbach	4.145	62,27 %	56,08 %	15,23 %	7,29 %	7,90 %	13,51 %
Gemeinde Ramsthal	936	83,33 %	43,46 %	15,74 %	15,69 %	9,54 %	15,57 %
Gemeinde Rannungen	952	83,82 %	49,48 %	19,79 %	9,18 %	10,84 %	10,69 %
Gemeinde Riedenberg	783	75,61 %	33,31 %	6,44 %	3,49 %	7,14 %	49,63 %
Schondra	1.378	76,05 %	36,90 %	6,82 %	2,78 %	3,39 %	50,11 %
Sulzthal	729	81,48 %	41,36 %	20,89 %	11,40 %	16,13 %	10,22 %
Gemeinde Thundorf i. UFr.	887	84,33 %	49,99 %	15,69 %	7,66 %	14,94 %	11,72 %
Gemeinde Wartmannsroth	1.808	78,76 %	49,81 %	13,84 %	18,72 %	5,89 %	11,72 %
Markt Wildflecken	2.336	53,30 %	43,42 %	6,84 %	2,24 %	6,66 %	40,84 %
Markt Zeitlofs	1.751	67,50 %	15,70 %	6,52 %	1,63 %	3,51 %	72,64 %

Stimmen der Parteien zur Wahl des Kreistags



Siegfried Erhard (Fraktionssprecher)

„Die Landkreisbevölkerung hat uns, der CSU, wieder ein großes Vertrauen geschenkt. Wir werden mit den 25 Kreisrätinnen und Kreisräten aus allen Teilen unseres Landkreises für die Bürgerinnen und Bürger arbeiten und alles dafür tun, neue Herausforderungen anzunehmen und unseren Landkreis mit Landrat Thomas Bold in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.“



Dr. Manuela Rottmann /MdB (Spitzenkandidatin)

„Die Wählerinnen und Wähler haben uns viel Rückenwind für unsere Themen gegeben: Die Energiewende, einen besseren Nahverkehr und eine verlässliche Gesundheitsversorgung. Als zweitstärkste Fraktion freuen wir uns darauf, diesen Rückenwind in den Kreistag zu tragen.“



Norbert Schaub (Vorsitzender Kreisverband)

„Das Wahlergebnis ist für uns als SPD mehr als enttäuschend, trotz unserem Angebot mit einem Landratskandidaten und einer gut aufgestellten Liste. Trotz alledem lassen wir den Kopf nicht hängen und freuen uns, dass zwei neue sehr motivierte politische Kräfte mit Norbert Schaub und Tobias Schneider den Sprung in den Kreistag geschafft haben, so dass wir uns nun mit 7 Mandatsträgern auch weiterhin mit aller Kraft für die Menschen in unserem schönen Landkreis einsetzen werden.“



Gotthard Schlereth (Spitzenkandidat)

„Wieder mit 7 Sitzen im Gremium vertreten zu sein, das sehen wir als Bestätigung unserer bisherigen Arbeit. Wir werden auch in schwierigen Zeiten zuverlässige Kommunalpolitik für die Menschen in unserem Landkreis machen.“



Roland Limpert (Spitzenkandidat)

„Das Ergebnis für die PWG ist insofern überwältigend, dass vor allem durch den überproportionalen Stimmenzuwachs (+10.500 Stimmen) im Markt Zeitlofs ein zusätzlicher Sitz im Kreistag gesichert werden konnte. Den großen Vertrauensbeweis sehen wir als Bestätigung für unser Engagement im Landkreis und im besonderen in der Brückenaue Rhönallianz, die insgesamt zur letzten Wahl leider Plätze verloren hat.“



Freia Lippold-Eggen (Vorstand Ortsverband)

„Das Vertrauen unserer Wähler ist unser Auftrag zur Mitarbeit im Kreistag. Die Coronakrise und die Jahre danach werden den Kreistag vor große Herausforderungen stellen; diese Verantwortung ist uns bewusst.“



Waldemar Bug (Spitzenkandidat)

„Die ÖDP ist weiterhin im Kreistag vertreten, wenn auch mit einem Mandat weniger. Die Themen Klima und Energie, von denen die Zukunft der Menschheit auf diesem Planeten abhängt, bleiben damit auf der Agenda.“



Linus Rieß (Kreisvorsitzender FDP)

„Wir können mit den Wahlergebnissen nicht zufrieden sein, jetzt heißt es für uns aber nach vorne schauen, denn nur wer die Zukunft plant kann die Gegenwart gestalten“



Christian Hänsch (Gewählter Kreisrat)

„Durch den erstmaligen Einzug in den Kreistag Bad Kissingen haben wir unser Ziel erreicht! Mit Themen wie: keine Bebauung Berliner Platz, Eishalle, kostengünstigerer und attraktiver ÖPNV sowie Problematik Krankenhaus haben wir den Nerv der Kissinger*innen getroffen!“

Coronavirus

Der Artikel wurde verfasst am 08.04.2020.

Die Coronakrise in der Region bewältigen, die gesundheitliche Versorgung sicherstellen, die Bevölkerung schützen und umfassend informieren – diese Aufgaben hat das Landratsamt seit einigen Wochen.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich in neue Aufgabenbereiche eingearbeitet, ein Arbeitsstab „Corona“ und die Führungsgruppe Katastrophenschutz wurden gebildet, ein Bürgertelefon hat seinen Dienst aufgenommen.

Verwaltung und Menschen im Landkreis sind in diesen Tagen nicht körperlich, aber im Geiste zusammengedrückt, denn ersteres soll ja unterbunden werden. Die Menschen teilen Befürchtungen, Ängste und Sorgen, und die Verwaltung will mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Obwohl es „anfangs geruckelt“ hat, wie Ministerpräsident Söder vorausgesagt hatte, bleiben viele Bürger und Bürgerinnen ruhig, befolgen die Anordnungen und zeigen unglaubliche Solidarität. Innerhalb weniger Tage haben sich fast flächendeckend im Landkreis ehrenamtliche Helferkreise gebildet, die Senioren und Menschen mit Vorerkrankung zum Beispiel Einkäufe nach Hause bringen. Davon zeigt sich auch der Landrat beeindruckt: „Ich möchte mich ganz herzlich bei der Bevölkerung bedanken, dass sie alle Maßnahmen und Anordnungen in so großartiger Weise befolgt und hier aktiv einen Beitrag leistet. Mal wieder zeigt sich die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung im Landkreis. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich einbringen!“

Seit Mitte März ist ein **Bürgertelefon** am Landratsamt eingerichtet. Der Personalpool des Bürgertelefons umfasst an die 50 Personen. Sowohl geschulte Mitarbeiter aus der Verwaltung, als auch Fachkräfte aus dem Gesundheitsamt stehen für die Fragen und Sorgen der Bürger bereit. Daneben gibt es u. a. auch Fachleute, die Fragen zu wirtschaftlichen Themen beantworten. Pro Tag gehen mehrere hundert Anrufe ein.

Telefonnummer: 0971/7165-0

Viele Fragen werden auch schon vorab online, auf der **Landkreis-Homepage**, beantwortet. Auf einer speziellen „Corona-Seite“ sind sogenannte FAQs (= häufig gestellte Fragen) zu finden, sowie Informationen zu Helferkreisen, zu den Allgemeinverfügungen, Links zu Förderanträgen und natürlich stets aktuelle Fallzahlen.

Alle Infos rund um Corona, zur aktuellen Erreichbarkeit des Bürgertelefons, zu Regelungen zum Besucherverkehr im Landratsamt und den Außenstellen, und vieles mehr, siehe:

www.landkreis-badkissingen.de/coronavirus

Ergänzend dazu gibt es tagesaktuelle Informationen über die **Social-Media-Kanäle** des Landkreises:

- Auf der Facebookseite des Landkreises finden Sie stets aktuelle Informationen und weitere hilfreiche Links: www.facebook.com/LandkreisBadKissingen
- Auf Instagram werden Sie ebenfalls informiert: [@landkreisbad.kissingen](https://www.instagram.com/landkreisbad.kissingen)

FÜGK eingerichtet

Damit im ausgerufenen Katastrophenfall alles aus einer Hand gelenkt und geleitet wird, wurde am Landratsamt – wie auch an allen anderen Landratsämtern und kreisfreien Städten im Freistaat – die sogenannte FÜGK (Führungsgruppe Katastrophenschutz) aufgerufen. In der FÜGK sind Experten aus verschiedenen Fachbereichen des Bevölkerungsschutzes eingebunden. Zudem hält die FÜGK Kontakt zu weiteren Sicherheitsbehörden (Polizei, Bundeswehr), Hilfs- und Rettungsdiensten (BRK, THW) und weiteren wichtigen Partnern (z. B. Kliniken, Ärzte), um bestmöglich gemeinsam alle Maßnahmen zur Bewältigung der Ausnahmesituation abzustimmen und umzusetzen. Die FÜGK ist im Mehrschichtbetrieb rund um die Uhr, auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen, tätig.



Bild: Lena Pfister

Das Personal des Bürgertelefons steht für die Fragen und Sorgen der Bürger bereit. (v.l.: Tobias Kessler, Landrat Thomas Bold, Katharina Edelmann)

Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Krise im Landkreis

Auch Handel, Handwerk und Industrie im Landkreis erleben gerade die wirtschaftlich wohl schwierigsten Zeiten seit langem. Das ist für viele Freiberufler, Kulturschaffende und Unternehmen existenzgefährdend und deshalb ist es wichtig, dass der Freistaat Bayern und der Bund hier entsprechende Unterstützungen gewähren. „Aber auch hier kann man vor Ort einen Beitrag leisten“, betont Landrat Thomas Bold. Er appelliert an die Bürgerinnen und Bürger und bittet sie, wenig online, und wenn, dann idealerweise beim Online-Angebot des Händlers vor Ort zu kaufen. Aufschiebbare Anschaffungen sollte man auf die Zeit nach der Krise vertagen, um Geschäftsschließungen mit zu verhindern: „Jedes Geschäft, das am Ende nicht mehr bei uns auf dem Markt ist, stellt eine Beschränkung unserer Infrastruktur dar. Wir müssen alles dafür tun, dass wir jenen, die uns täglich ein angenehmes Leben beschere, in und nach dieser Krise etwas zurückgeben und unterstützen.“ Der Landkreis und seine Wirtschaftsförderung und seine Projekt- und Förderberatung der Regionalentwicklung unterstützen mit Hilfestellung und Information zu den Fördermöglichkeiten. Aber auch hier können Geschäftspartner gegenseitig Solidarität zeigen, gibt Landrat Bold zu bedenken: „Wenn es um existenzielle Gefährdung von Läden oder von Gastronomiebetrieben geht, dann kann natürlich auch ein Vermieter, der es sich leisten kann, einmal auf seine Pachtzahlung in gewissem Umfang verzichten oder zumindest eine Stundung aussprechen - immer davon abhängig, dass derjenige der stundet,

nicht selbst in Existenznot gerät. Das ist ja auch das Ziel von Stundung - es geht darum, durch eine schwierige Zeit zu kommen, um hinterher wieder aufzuholen und Ausfälle zu begleichen.“

Spendenaktion: Corona Hilfe „Mir halten zamm!“

Um Gruppen, die besonders schwer von der Corona-Krise betroffen sind, unter die Arme zu greifen, haben der Landkreis Bad Kissingen, die Sparkasse Bad Kissingen, die Volksbank Raiffeisenbank Bad Kissingen eG und die Saale-Zeitung ein gemeinsames Spendenprojekt ins Leben gerufen.

Unter dem Motto Corona Hilfe „Mir halten zamm!“ werden bis Ende April Spenden gesammelt, die dann den drei Tafeln Bad Kissingen, Hammelburg, Bad Brückenau sowie der Initiative „Tischleindeckdich Wildflecken und dem Kreisverband Bad Kissingen des Bayerischen Roten Kreuzes zugutekommen – für außerordentliche Ausgaben im Zusammenhang mit Corona. Dabei packen die beiden Banken auf jede Spende, die bis 30.04.2020 eingeht, jeweils 10 Euro drauf – ganz nach dem Crowdfunding-Prinzip – gedeckelt bis 1.000 Spenden, sodass die Banken insgesamt bis zu 20.000 Euro drauflegen werden.

Weitere Infos unter:

www.spk-kg.de/Spende
www.die-vrbank.de/mirhaltenzamm
www.landkreis-badkissingen.de/Coronavirus

Kreistag 2020 – 2026 Landkreis Bad Kissingen

Zahlen zur Wahl am 15.3.2020

Wahlberechtigte: 85.359 | Wähler/innen: 55.110 | ungültige Stimmen: 2.173 | gültige Stimmen: 2.717.576

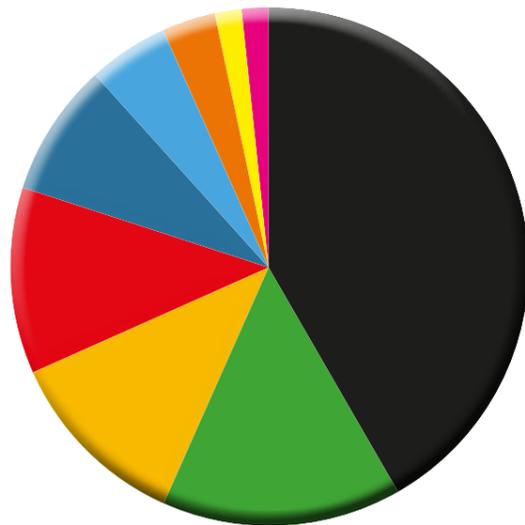
Wahlbeteiligung: 64,56 %

Stimmverteilung



CSU	1.134.020 Stimmen (41,73 %)
GRÜNE/BfU	401.555 Stimmen (14,78 %)
FREIE WÄHLER/FW Altlandkreis Bad Kissingen/ Christl. Bürgerblock Hammelburg	333.578 Stimmen (12,27 %)
SPD	315.061 Stimmen (11,59 %)
PWG	207.551 Stimmen (7,64 %)
AfD	134.120 Stimmen (4,93 %)
ödp/Klima	79.338 Stimmen (2,92 %)
FDP/Freie Bürger	59.474 Stimmen (2,19 %)
DIE LINKE	52.879 Stimmen (1,95 %)

Sitzverteilung



CSU	25 Sitze
GRÜNE/BfU	9 Sitze
FREIE WÄHLER/FW Altlandkreis Bad Kissingen/ Christl. Bürgerblock Hammelburg	7 Sitze
SPD	7 Sitze
PWG	5 Sitze
AfD	3 Sitze
ödp/Klima	2 Sitze
FDP/Freie Bürger	1 Sitz
DIE LINKE	1 Sitz

Alle Informationen und Zahlen zur Kreistagswahl 2020:
www.landkreis-badkissingen.de

Sandro Kirchner 51.552 Stimmen	Armin Warmuth 27.269 Stimmen	Brigitte Meyerdierts 26.874 Stimmen	Jochen Vogel 24.908 Stimmen	Andreas Sandwall 24.569 Stimmen	Emil Müller 24.542 Stimmen	Martin Wende 24.382 Stimmen
Rita Jörg 24.363 Stimmen	Siegfried Erhard 24.088 Stimmen	Paula Vogler 23.892 Stimmen	Edgar Thomas 23.426 Stimmen	Matthias Klement 23.129 Stimmen	Gerhard Schneider 22.083 Stimmen	Harald Hofmann 21.839 Stimmen
Daniel Wehner 21.666 Stimmen	Michael Kastl 21.661 Stimmen	Patricia Schießer 21.456 Stimmen	Mario Götz 20.667 Stimmen	Brigitte Ascherl 20.476 Stimmen	Benno Metz 20.344 Stimmen	Patrick Bindrum 20.051 Stimmen
Albrecht Eyrich-Halbig 19.856 Stimmen	Egon Klöffel 19.736 Stimmen	Karin Renner 19.007 Stimmen	Alexander Schneider 18.909 Stimmen	Als gewählter Landrat gehört Thomas Bold (53.522 Stimmen) nicht der CSU Fraktion an. Für ihn rückt Alexander Schneider (26. Platz) in den Kreistag nach.		

Der neugewählte Kreistag Landkreis Bad Kissingen

Dr. Manuela Rottmann 26.624 Stimmen	Christian Fenn 14.088 Stimmen	Monika Horcher 12.915 Stimmen	Richard Fix 11.115 Stimmen	Volker Partsch 10.650 Stimmen	Elisabeth Assmann 10.502 Stimmen	Johannes Wegner 10.181 Stimmen
Tobias Eichelbröner 9.166 Stimmen	Martin Eisenmann 9.143 Stimmen					

Gotthard Schlereth 16.692 Stimmen	Oliver Lukeschewitsch 10.737 Stimmen	Dr. med. Reinhard Schaupp 10.393 Stimmen	Sabine Oschmann-Hockgeiger 10.088 Stimmen	Wolfgang Dünisch 9.657 Stimmen	Eugen Albert 9.562 Stimmen	Matthias Kleren 9.503 Stimmen
--------------------------------------	---	---	--	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------

Sabine Dittmar 20.229 Stimmen	Thomas Menz 16.394 Stimmen	Kay Blankenburg 12.147 Stimmen	Norbert Schaub 10.548 Stimmen	Tobias Schneider 8.787 Stimmen	Ernst Stroß 8.513 Stimmen	Britta Bildhauer 8.194 Stimmen
----------------------------------	-------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	------------------------------	-----------------------------------

Roland Limpert 9.056 Stimmen	Jürgen Pfister 8.617 Stimmen	Dieter Muth 8.440 Stimmen	Gerd Kleinhenz 8.292 Stimmen	Beatrix Lieb 7.783 Stimmen
---------------------------------	---------------------------------	------------------------------	---------------------------------	-------------------------------

Wolfram Knapp 9.559 Stimmen	Freia Lippold-Eggen 8.862 Stimmen	Peter Eggen 8.554 Stimmen	Waldemar Bug 10.840 Stimmen	Hans-Jürgen Pfüll 6.462 Stimmen	Adelheid Zimmermann 7.113 Stimmen	Christian Hänsch 4.272 Stimmen
--------------------------------	--------------------------------------	------------------------------	--------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------

„Wir werden diese Krise meistern“

Landrat Thomas Bold über seine Wiederwahl, digitale Glückwünsche und die aktuellen Herausforderungen im Landkreis.

Zunächst in Zeiten der Corona-Pandemie, die mittlerweile wohl wichtigste Frage, die alle Menschen bei Begegnungen stellen: Wie geht es Ihnen und Ihrer Familie, Herr Landrat?

„Vielen Dank der Nachfrage, meiner Familie und mir geht es gesundheitlich gut. Im Moment ist das sicher die Frage, die man zuallererst stellt. Wir alle sorgen uns um die Menschen, die uns nahe stehen. Dennoch bin ich überzeugt, dass wir diese Herausforderung meistern werden.“

Nichts ist mehr wie es noch vor wenigen Wochen war: Wir geben uns nicht mehr die Hände zur Begrüßung, halten wie vorgeschrieben 1,5 – 2 m Abstand zueinander, Ausgangsbeschränkungen sind vom Freistaat verfügt, nachdem kurz zuvor der Katastrophenfall ausgerufen wurde. Wie betrifft Sie diese Situation als wiedergewählter Landrat?

„Die Situation ist ernst. Um sie bewältigen zu können, ist jeder Einzelne gefordert. Das heißt: Alle müssen die Anordnungen befolgen, die erlassen wurden. Natürlich bedeutet es eine Umstellung, sich permanent „regelkonform“ zu verhalten, aber es ist nötig! Dadurch schützen wir Menschen, die besonders gefährdet sind und die wir alle in unserem Umfeld haben – ältere Personen und Menschen mit Vorerkrankungen oder einem geschwächten Immunsystem. Gleichzeitig muss auch das öffentliche Leben organisiert und aufrechterhalten werden – auch für uns als Verwaltung ist das eine Bewährungsprobe. Ich denke, diese Krise wird uns auch im Nachhinein noch sehr lange beschäftigen. Aber jetzt geht es erst einmal darum, gemeinsam dafür Sorge zu tragen, dass unser Gesundheitssystem nicht überlastet wird.“

Sicherlich hat sich in diesen Tagen Ihr Alltag als Landrat gravierend verändert.

„Ja, noch vor wenigen Wochen bin ich von Termin zu Termin unterwegs gewesen und habe verschiedenste Projekte vorangetrieben. Das ist nun völlig anders, vieles ruht. Der Fokus liegt nun auf dem Schutz der Bevölkerung und der Unterstützung unseres Gesundheitssystems. Wir stehen den Bürgerinnen und Bürgern und den zuständigen Einrichtungen mit Rat und Tat zur Seite.“

Eigentlich wollten wir mit Ihnen, als das Gespräch vereinbart wurde, vor allem über den Ausgang der Kommunalwahlen am 15.3. sprechen. Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wiederwahl. Konnten Sie sich eigentlich so richtig darüber freuen?

„Natürlich habe ich mich über das Ergebnis gefreut, immerhin war es eine tolle Bestätigung. Aber angesichts der außergewöhnlichen Herausforderungen, die diese Pandemie für unsere Gesundheitsversorgung und die Landkreisverwaltung mit sich bringt, rückt alles andere schnell in den Hintergrund. Für mich haben die Krisenbewältigung und die damit einhergehende Verantwortung für die Bevölkerung oberste Priorität. Deswegen war auch der Wahlabend anders als üblich: Das Ergebnis habe ich im kleinsten Kreis erfahren, Glückwünsche auf digitalem Wege entgegen genommen. So halte ich es in der aktuellen Situation für angemessen.“



Das Interview wurde geführt am 08.04.2020.

Bild: Moritz Hüfner

Welche Aufgaben sehen Sie als Landrat und für den Kreistag jetzt als vordringlich an?

„Diese besondere Situation wird die neue Amtszeit (ab Mai) in den ersten Wochen und Monaten stark bestimmen. Gleichzeitig müssen wir aber handlungsfähig bleiben; der Kreisausschuss am 23. März hat das ganz klar geregelt. Jetzt steht im Vordergrund, wie wir unseren Mitmenschen helfen können, die gesundheitlich und wirtschaftlich von der Coronakrise betroffen sind. Ich denke allen wird klar sein, dass geplante Projekte erst einmal in den Hintergrund treten werden.“

Welche Projekte treten denn in den Hintergrund? Müssen Investitionen z.B. in die Landkreis-Infrastruktur durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie überdacht werden oder möglicherweise sogar zurückgestellt werden? Wie werden der Kreistag und die Verwaltung dahingehend in nächster Zeit verfahren?

„Wir müssen abwarten, wie sich die gesamte Situation auf den öffentlichen Haushalt auswirkt. Das kann in der Konsequenz dazu führen,

dass Projekte, die noch nicht begonnen wurden, verschoben werden müssen. Momentan ist das zwar nicht die gewünschte Zielrichtung, doch am Ende hängt es davon ab, wie stark wir betroffen sind. Komplette fallen lassen werden wir keine Projekte, aber es kann, wie gesagt, zu Zeitverzögerungen kommen.“

Bei allen Schwierigkeiten und riesigen Herausforderungen: Gibt es für Sie persönlich auch Positives in der aktuellen Situation? Was macht Ihnen Mut für die Zukunft?

„Persönlich bin ich sehr beeindruckt von der großen Solidarität und der Hilfsbereitschaft, die die Menschen an den Tag legen. Auch dass die Bevölkerung so vorbildlich mit den Einschränkungen umgeht, die einerseits unausweichlich sind, aber trotzdem tiefgehende Veränderungen im persönlichen Leben bedeuten, ist beachtenswert. Dass all das so gut gelingt, macht mir Mut. Deswegen bin ich überzeugt, dass wir diese Krise meistern werden.“

Vielen Dank für das Interview.

Neue Akzente setzen

Dr. Dirk Vogel kehrt als Oberbürgermeister nach Bad Kissingen zurück

Der neue, starke Mann ab Mai im Kissinger Rathaus ist voller Tatendrang und durchaus selbstbewusst: Dr. Dirk Vogel (SPD), der sich den Chefsessel gleich im ersten Wahlgang sicherte, will in den kommenden sechs Jahren „viele neue Akzente“ in seiner Heimatstadt setzen. Sage und schreibe 37 Einzelideen hat der Rückkehrer im Wahlprogramm präsentiert, angefangen mit Innovationen im Wirtschaftssektor, einer besseren Infrastruktur und Stärkung des Zusammenhalts über die Modernisierung der Verwaltung bis hin zu Umweltmaßnahmen.

Dass zeitgleich seine Partei der Verlierer der Stadtratswahl war, stört ihn indes weniger. Er sieht sich ohnehin mehr als Leiter der Verwaltung und vor allem als sachorientierten Politiker. „Ich bin über die Inhalte zur Partei gekommen – und nicht über die Partei zu den Inhalten“, betont der 42-Jährige und begründet auch damit das Fehlen des SPD-Schriftzugs auf seinen Wahlplakaten. Er sei offen für Vorschläge, wie Bad Kissingen weiterentwickelt werden kann. Weil der Stadtrat bunter geworden ist, seien alle gefordert, mehr miteinander zu reden, zu diskutieren und einander zuzuhören. „Das ist die neue Realität. Davor fürchte ich mich nicht.“ Unvereinbare Positionen und Meinungen habe er

selbst im Wahlkampf mit CSU-Bewerber Gerhard Schneider nicht ausmachen können, sagt der neue OB.

Zunächst steht aber die Corona-Krise im Blickpunkt. Vogel kündigt Finanzberichte in kurzen Intervallen an und dass man bei den Ausgaben künftig „auf Sicht fahren“ müsse. Zugute kommt ihm bei allen neuen Aufgaben seine Erfahrung in der Verwaltung. Der promovierte Sozialwissenschaftler hat über 14 Jahre in leitenden Positionen im öffentlichen Dienst gewirkt, im Main-Kinzig-Nachbarkreis und zuletzt als Büroleiter des Baudezernenten in Rüsselsheim. „Mir ist kein städtisches Thema vollkommen unbekannt“, sagt er, um voller Selbstvertrauen zu ergänzen: „Meine Lehrzeit ist nun vorbei.“



Bild: Jan Hemmerich

Voller Tatendrang: Dr. Dirk Vogel will als Oberbürgermeister neue Akzente in Bad Kissingen setzen.

Gesamtergebnis Stadt Bad Kissingen: Dr. Dirk Vogel (SPD) 51,09 % | Gerhard Schneider (CSU) 41,85 % | Peter Eggen (AfD) 7,06 %

Getrübte Wahlfreuden

Von Motten nach Bad Brückenau: Jochen Vogel wechselt das Rathaus

Der Weg zum neuen Amtssitz ist für Jochen Vogel nicht weit. Der derzeitige Bürgermeister der Gemeinde Motten wechselt nach 18 Jahren ins Rathaus der Nachbarstadt Bad Brückenau. In der Stichwahl setzte sich der CSU-Politiker gegen seinen Mitbewerber Dirk Stumpe von der PWG mit 57,3 Prozent der Stimmen durch. Im Mai tritt er die Nachfolge von Brigitte Meyerdieks an. Die Wahl wird ihm aus mehreren Gründen lange in Erinnerung bleiben.

Normalerweise ist die Freude beim Wahlsieger groß. Bei Vogel war sie am 29. März getrübt. „Ich bin nicht in Euphorie verfallen“, gesteht er am Tag danach. Zu diesem Zeitpunkt lagen gleich zwei Bekannte im Koma, ausgelöst durch Corona-Infektionen, und kämpften um ihr Leben. „Da sind Leute betroffen, die sind gar nicht so alt“.

Die Krise hatte zudem direkten Einfluss auf die Stichwahl. Im Freistaat war nur Briefwahl erlaubt. Und wegen der Ausgangsbeschränkungen ab 21. März konnten die Kandidaten ihre Werbung nur noch digital verbreiten. Dass um die 200 Briefwahlunterlagen womöglich auf dem Postweg verschwanden, toppte das Ganze. „Es war alles sehr speziell“, erinnert er sich. Jochen Vogel hat einen kleinen Einblick erhalten, welche Folgen die Corona-Pandemie mit sich bringen kann. Was noch

alles kommt, kann er aktuell nicht sagen. Nur so viel: Es wird Einschnitte aufgrund sinkender Steuereinnahmen geben, auch weil Hotels, Gastronomie und Handel schon „auf Null“ sind sowie einige Bereiche der Wirtschaft, die auch bereits erhebliche Einbußen zu verzeichnen haben.

Optimistisch stimmt ihn trotz allem, einen „guten Stadtrat und eine gute Verwaltung“ vorzufinden. Gemeinsam die richtigen Maßnahmen zu treffen, sieht er nun als aller Hauptaufgabe an, und dabei besonnen zu bleiben. „Unterm Strich wissen alle: Es geht weniger um Einzelinteressen, sondern um das Wohl der ganzen Stadt.“



Bild: CSU

Mit Besonnenheit will Bad Brückenaus neuer Bürgermeister Jochen Vogel die großen Herausforderungen angehen.

Gesamtergebnis Stadt Bad Brückenau: 1. Wahlgang: Jochen Vogel (CSU) 45,89 % | Dirk Stumpe (PWG) 29,16 % | Jan Marberg (SPD) 24,95 % | Stichwahl: Jochen Vogel (CSU) 57,28 % | Dirk Stumpe (PWG) 42,72 %

Vertrauensvolles Miteinander

Armin Warmuth bleibt Bürgermeister in Hammelburg

Überrascht vom sehr guten Wahlergebnis war Armin Warmuth (CSU) weniger. Knapp 70 Prozent der Bürger votierten im März für seine Person und erteilten ihm zum zweiten Mal nach 2014 den Auftrag, die Geschicke der Stadt Hammelburg zu lenken. Es sei vielmehr, meint der 53-Jährige, eine eindrucksvolle Bestätigung der geleisteten Arbeit.

In die Erfolgsbilanz bezieht er ausdrücklich den Stadtrat ein. Man pflege ein vertrauensvolles Miteinander über Parteigrenzen hinweg. „Wir haben viele Projekte umgesetzt und gleichzeitig Schulden abgebaut.“ Das Stadtjubiläum (1300 Jahre) war aus seiner Sicht ebenfalls erfolgreich und wirkt mit Folgeveranstaltungen nach.

Neue Vorhaben stehen nun auf der Agenda: zum Beispiel die Sanierung der Bahnstraße und das Bürgerhaus in der Altstadt, das nach dem Bürgerentscheid kostengünstiger umgesetzt werden soll. Auch ein neuer Bauhof und neue Feuerwehrhäuser sind geplant. Schließlich ist die Weiterentwicklung des Bürgerspitals eine große Herausforderung. Nicht nur deshalb werden Bürgermeister und Stadträte die Finanzen genau im Blick haben.

„Wir müssen sehen, wie sich die Corona-Krise auswirkt“, spricht Warmuth ein heißes Thema an. Gleichwohl rechnet

er mit weniger Geld in der Stadtkasse. Je nach Einnahmewicklung will man entscheiden, „ob sich Projekte so halten lassen oder ob man sie schieben muss“.

Eine erste Auswirkung hatte die Krise bereits: Die für 23. März vorgesehene Stadtratssitzung, in der auch der Haushalt beschlossen werden sollte, wurde abgesagt. Seitdem tagt nur noch der kleinere Feriausschuss. Voraussichtlich in dessen Sitzung am 27. April, also wenige Tage vor dem Ende der Amtszeit, wird über das Zahlenwerk abgestimmt.

Trotz der Unsicherheiten blickt der wiedergewählte Bürgermeister positiv in die Zukunft. „Bei aller Heftigkeit der Krise verspüre ich, dass die Menschen enger zusammenrücken.“



Bild: Sebastian Mützel

Blickt mutig in die Zukunft – trotz Corona-Krise: Armin Warmuth, wiedergewählter Bürgermeister der Stadt Hammelburg.

Gesamtergebnis Stadt Hammelburg: Armin Warmuth (CSU) 69,26 % | Norbert Schaub (SPD) 30,74 %

Ärmel hochkrepeln

Neuer Bürgermeister in Münnerstadt: Michael Kastl

„Es passieren manchmal Dinge, die kann man sich nicht ausdenken.“ Michael Kastl (CSU), neugewählter Bürgermeister von Münnerstadt, hätte sich nie erträumt, dass ausgerechnet seine frühere Arbeit als Sachgebietsleiter Katastrophenschutz im Landratsamt einmal eine ganz besondere Kompetenz für einen Verwaltungschef sein könnte. In Zeiten der Corona-Pandemie ist dem so.

Diese Erfahrung sieht er für seine künftige Tätigkeit als äußerst wertvoll an. „Ich kenne die Strukturen und habe mich jahrelang mit Katastrophenschutzplänen beschäftigt“, erläutert der 39-jährige Familienvater von fünf Kindern, der noch bis Ende April seinen Dienst als geschäftsführender Beamter der Markt-gemeinde Stadtlauringen verrichtet, im Gespräch.

Kastl packt bei Problemen gerne mit an, krepelt die Ärmel hoch. Aber er weiß auch: „Es wird eine sehr schwere Aufgabe, für mich und den Stadtrat.“ Der Neue, das ist sicher von Vorteil, kennt die Stadt, ist hier aufgewachsen und Mitglied des Stadtrats. Zwischenzeitlich führte er sogar kurze Zeit die Amtsgeschäfte seines damals erkrankten Vorgängers Helmut Blank, dessen Stuhl er nun dauerhaft übernimmt. Das Vertrauen des Stadtrates, in dem es größere Gräben gibt, will



Bild: Claudia Löwinger

Der neue Bürgermeister von Münnerstadt ist ein Familienmensch.

er mit offener, ehrlicher Führung und mit sachorientierter Politik gewinnen. „Ein vernünftiger Vorschlag wird immer eine Mehrheit finden“, verspricht er.

Er rechnet damit, dass die Stadt aufgrund der Krise weiter sparen muss. Gleichwohl warten Großprojekte wie die Mehrzweckhallensanierung und der Feuerwehrhausneubau auf eine Umsetzung. Besonders bitter für Münnerstadt: Eigentlich sollte das 1250. Stadtjubiläum in diesem Jahr groß gefeiert werden. Erste Veranstaltungen wurden bereits abgesagt. Michael Kastl will die Hoffnung zu Beginn des Aprils noch nicht aufgeben, dass das Stadtfest, vielleicht in angepasster Form, stattfinden kann.

Gesamtergebnis Stadt Münnerstadt: Michael Kastl (CSU/NW) 51,45 % | Andreas Trägner (FREIE WÄHLER/FW Münnerstadt) 26,92 % | Axel Knauff (SPD) 17,10 % | Sonja Johannes (Die PARTEI) 4,53 %

Kurz informiert

Gesundheitsamt: Umstellung von Belegnachweisen

Alle Berufsgruppen, die Umgang mit Lebensmitteln haben, kennen sie: Belegnachweise. Denn wer gewerbsmäßig Lebensmittel herstellt, behandelt oder in den Verkehr bringt, benötigt eine nicht mehr als drei Monate alte Bescheinigung des Gesundheitsamtes oder eines vom Gesundheitsamt beauftragten Arztes.

Um nachzuweisen, dass man eine solche Belegung nach dem Infektionsschutzgesetz § 43 absolviert hat, gab es bislang nur einen Zettel als Bescheinigung. Seit Januar 2020 gibt es ein neues, praktisches Serviceangebot: Jeder Schulungsteilnehmer bekommt ein kompaktes Nachweisheft. In diesem kleinen handlichen Heft werden fortan alle Nachweise eingetragen. Die Hefte bekommen Sie im Rahmen der Belegungen von den zuständigen Mitarbeitern des Gesundheitsamtes ausgehändigt.



Neue Mobilitätshomepage mobil-kg.de

Aus Nutzersicht gedacht, serviceorientiert und einfach in der Handhabung – das ist die neue Internetseite www.mobil-kg.de. Seit Anfang Februar erfahren Sie hier alles rund um ÖPNV und Mobilität, untergliedert in sechs übersichtliche Rubriken. Sehen Sie auf einen Blick, welche Bus- und Bahnlinien im Landkreis verkehren und wie Sie von A nach B gelangen. Lernen Sie die besonderen Angebote für SchülerInnen, Azubis, SeniorInnen und Kurgäste kennen und informieren Sie sich über unsere Freizeitbuslinien.

Praktisch ist zudem die Online-Fahrplanauskunft, mit der Sie nach nur wenigen Klicks erfahren, wie Sie zu Ihrem Wunschziel gelangen. Auch die „Wo-hin-Du-Willst“-App ist über die Seite zu finden und in wenigen Sekunden auf dem Handy installiert. Die neue Seite ist übrigens so gestaltet, dass sie problemlos auf dem Handy abrufbar ist. Ganz neu behandelt wird das Thema Barrierefreiheit, indem für verschiedene Lebenssituationen

Prävention und Komfort - Ihre Wohnberatung im Landkreis Bad Kissingen

Kostenfrei, neutral und zertifiziert: Sie möchten Barrieren in Ihren 4-Wänden abbauen? Dann nehmen Sie unser Angebot der Wohnberatung in Anspruch. Ob Fördergelder, technische Anforderungen und bauliche Möglichkeiten, hierzu finden Sie Beratung in unseren Sprechstunden oder bei Terminen individuell vor Ort. Terminvereinbarung und weitere Infos unter: www.kg.de/wohnberatung. Übrigens: Fördergelder können als Vorsorge auch beantragt werden, wenn man aktuell nicht betroffen ist. Tipp: Sie dürfen mit den Maßnahmen noch nicht begonnen haben, bevor die Fördergelder genehmigt wurden.

MASKENPFLICHT UND TERMINVEREINBARUNG

Veranstaltungsreihe »Pflegefall - was nun?«

Um frühzeitig Orientierung im weiten Feld der Pflege und Pflegefinanzierung zu geben, bietet der Landkreis Bad Kissingen eine Veranstaltungsreihe „Pflegefall – was nun?“ an. Es geht um das Thema Organisation von Betreuung und Pflege daheim: Was erwartet mich? Was kann ich organisieren und finanzieren? Wo gibt es Unterstützung? Und wie erkenne ich, welche Pflegeform für uns passend ist? Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr.

Dauer der Veranstaltung: je ca. 90 Minuten. www.kg.de/

Nächste Termine:
27.05.2020 – Stralsbach, „Alte Schule“
15.07.2020 – Maßbach, Pfarrscheune

WIRD ONLINE DURCHFÜHRT. INFOS FOLGEN.

Bitte beachten Sie, dass wir die Veranstaltungen und Angebote auf diesen Seiten mit Vorbehalt ankündigen.

Je nachdem wie sich die Lage entwickelt, kann es sein, dass weitere Veranstaltungen und Angebote abgesagt werden müssen. Darum informieren Sie sich bitte tagesaktuell unter den angegebenen Links, bzw. bei den Veranstaltern, ob die Angebote stattfinden! Vielen Dank.

Themenabend „In Liebe und Wut - Demenz annehmen und verstehen“

Das KompetenzNetzwerk Demenz unter Federführung des Landkreises Bad Kissingen bietet für Angehörige, Betroffene und Interessierte den Themenabend „In Liebe und Wut – Demenz annehmen und verstehen“ an. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr. Dauer der Veranstaltung: je ca. 90 Minuten.

Nächster Termin:
01.07.2020 – Burkardroth, Pfarrheim
Weitere Infos: www.kg.de/demenznetzwerk. jessica.klemm@kg.de

ANMELDUNG ERFORDERLICH! 0971/801 5151

von Betroffenen hilfreiche Informationen zusammengestellt wurden (z.B. „Ich bin mit Rollator unterwegs“ oder „Ich bin mit Kinderwagen unterwegs.“). Ganz klar gehört zur Mobilität heutzutage auch die E-Mobilität: Auf www.mobil-kg.de zeigt eine Übersichtskarte, wo im Landkreis öffentliche Ladepunkte zu finden sind.



Freizeitbusflotte lädt zu Entdeckungsreisen ein

Mit acht Linien starten die beiden Bäderlandkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld in die Freizeitbus-Saison 2020. Von Mai bis Oktober können die Fahrgäste mit den Freizeitbussen die schönsten Sehenswürdigkeiten und Ziele in der Region entdecken. Die an Samstagen, Sonn- und Feiertagen verkehrenden Freizeitlinien sind aufeinander abgestimmt, ein Umstieg auf die anderen Freizeitbusse ist u.a. in Bad Kissingen, Bad Brückenau, Bad Neustadt oder am Kreuzberg möglich. Es gilt in allen Bussen der Wabentarif Bad Kissingen/Rhön-Grabfeld.

Die Flyer zu den einzelnen Buslinien wurden vor kurzem aktualisiert. Sie bieten nun auf einen Blick wesentliche Informationen zum Netz und zum Fahrplan. Ausführliche Informationen und Anregungen für die Nutzung der Freizeitverkehre finden Sie unter: www.mobil-kg.de

Macht die Dächer voll - Photovoltaikanlagen auf Altort-Wohnhäusern und in der Siedlung

Vortrag mit Norbert Jenkner und Theo Hein

Häufig fehlt es an Aufklärung und Hilfestellung, zum Beispiel bei Photovoltaikanlagen auf unseren Hausdächern, ob im Altort oder in den Siedlungen. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der Bund Naturschutz, Kreisgruppe Bad Kissingen, das vom Bayerischen Umweltministerium geförderte Projekt „Macht die Dächer voll“ ins Leben gerufen. Photovoltaik ist, auch im Kontext des Klimawandels, eine sinnvolle und attraktive Möglichkeit der Nutzung erneuerbarer Energien im privaten Bereich. Die Solarbotschafter Norbert Jenkner und Theo Hein informieren kostenlos, unverbindlich und neutral – unabhängig von finanziellen Interessen - über die Möglichkeiten von Photovoltaik-Anlagen auf Hausdächern, den erzielbaren Ertrag, Investitionskosten und Fördermöglichkeiten. Dabei muss es nicht unbedingt ein nach Süden ausgerichtetes Dach sein. Auch Dächer in Ost- oder West-Ausrichtung sind ebenfalls gut geeignet und können sogar besser über den Tag verteilt die Sonnenenergie nutzen. Die Referenten veranschaulichen zudem anhand eines Solarmoduls vor Ort die Nutzungsmöglichkeiten der kostenlosen und CO2-neutralen Sonnenenergie. Dieses Angebot ist Teil der Vortragsreihe „Mitten im Ort – mitten im Gespräch“ und beschäftigt sich mit verschiedenen Themen im Handlungsfeld „Innenentwicklung und Ortskernrevitalisierung“.

Nächster Termin:
27.05.2020 – Fuchsstadt, Mehrgenerationenhaus „Eulen-Treff“ Gräfenbrunnerstr. 29, Zeit: 19:00 bis 21:00 Uhr
Kooperationsveranstaltung des Bund Naturschutz (Kreisgruppe Bad Kissingen), des Landkreises Bad Kissingen sowie der Allianz Fränkisches Saaletal e. V..

Die Veranstaltung ist kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Naturerlebniszentrum Rhön, Außenstelle Hammelburg - Virtual Reality Erlebnis „Abenteuer Bodenleben“

Jetzt geht's los – erstes Werkstattangebot des in Entwicklung befindlichen Naturerlebniszentrums Rhön startet in Hammelburg! Mit Standorten am Wildpark Klausshof in Bad Kissingen und in Hammelburg wird in den nächsten Jahren das Naturerlebniszentrum Rhön entstehen. Als ersten Appe-

Neues aus dem Grüngitter-Projekt

Das Projekt „Grüngitter“ setzt sich für den Erhalt der Kulturlandschaft im Landkreis Bad Kissingen ein. Zu den bekanntesten Elementen der Kulturlandschaft zählen Streuobstwiesen, deren Pflege von besonderer Bedeutung ist. Die projektbeteiligten Kommunen möchten mit gutem Beispiel vorangehen.

Im Rahmen des Grüngitter und der Allianz Fränkisches Saaletal fand daher am 20.05.2020 ein Schnittkurs für Obstgehölze statt. Dieter Büttner, Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt, leitete den Kurs und informierte die Teilnehmer ausführlich über Theorie und Praxis. Im anschließenden praktischen Teil konnten die Teilnehmer ihr erworbenes Wissen anhand einer pflegebedürftigen Streuobstwiese umsetzen.

Demnächst steht folgender Termin an:
04.06.2020, 17:00-18:30 Uhr – Extensive Ackerbewirtschaftung – Biotop in der Agrarlandschaft
Kleinflächige Ackerschläge, Hecken und Feldgehölze bilden wahre Biotop in einer zunehmend ausgeräumten Agrarlandschaft. Das Projektmanagement des Grüngitters zeigt Beispiele wie Landwirte Kleinode für Ackerwildkräuter, Feldlerche und Co. schaffen.

Treffpunkt: Ortsausgang Rannungen, Richtung Pfändhausen

Anmeldung und Informationen über 0971/801-4147, jasmin.fidyka@kg.de

tizer können BesucherInnen vom 18.05. bis 26.06.2020 in die Virtual-Reality-Welt (VR) „Abenteuer Bodenleben“ des Senckenbergmuseums Görlitz eintauchen und in aufregender Mission die sonst unzugängliche Welt unter ihren Füßen erkunden. Virtuell um das 200-Fache auf die Größe einer Landassel verkleinert, beamen sich die BesucherInnen in den Untergrund und begegnen Bodenlebewesen nahezu auf Augenhöhe. Begleitet wird dies von einem spannenden Rahmenprogramm rund um den Boden.



Ort: Stadtbibliothek Hammelburg
Termin: 18.05.-26.06.2020 zu den Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Nähere Infos und Anmeldung unter: www.biosphaerenreservat-rhoen.de

Alle Angebote sind kostenfrei.



WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN?

Wir liefern Strom im Landkreis Bad Kissingen.
Zuverlässig. Fair. Regional.

Sprechen Sie uns an.

Denn persönlicher Kontakt zu
unseren Kunden ist uns wichtig.

Ihre Stadtwerke Bad Kissingen
Gratis-Hotline: **0800 - 826 826 0**



SERVICE VOLLER ENERGIE
STADTWERKE
BAD KISSINGEN GmbH